

Manuel Stoewe

Psychoanalytische Pädagogik im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe

Welchen Beitrag kann die psychoanalytische Pädagogik
für die Kinder- und Jugendhilfe leisten?

Bachelorarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2017 GRIN Verlag
ISBN: 9783668618565

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/387965>

Manuel Stoewe

Psychoanalytische Pädagogik im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe

Welchen Beitrag kann die psychoanalytische Pädagogik für die Kinder- und Jugendhilfe leisten?

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Psychoanalytische Pädagogik im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe

Bachelor-Arbeit vorgelegt von

Manuel Stoewe

Evangelische Hochschule Darmstadt

Fachbereich:

Soziale Arbeit

WS 2016/2017

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1.0 Kinder- und Jugendhilfe	3
1.1 <i>Hilfen zur Erziehung und gesetzliche Grundlagen</i>	5
1.1.1 Erziehungsberatung nach §28 SGB VIII	7
1.1.2 Erziehung in Tagesgruppen nach §32 SGB VIII	9
1.1.3 Heimerziehung nach §34	11
1.2 <i>Lebensweltorientierung</i>	14
1.2.1 Fünf Grundpfeiler der Lebensweltorientierung	14
1.2.2 Lebenswelt	15
1.2.3 Relevanz für die Praxis Sozialer Arbeit	17
2.0 Psychoanalytische Pädagogik	19
2.1 <i>Geschichte der Psychoanalytischen Pädagogik</i>	19
2.2 <i>Was ist psychoanalytische Pädagogik?</i>	20
2.3 <i>Theorien und Methoden</i>	24
2.3.1 Ich-Psychologie nach Redl	25
2.3.2 Übertragungen und Gegenübertragungen und szenisches Verstehen	28
2.3.3 Containment	30
2.3.4 Supervision	31
2.3.5 Milieuthherapie	32
2.3.6 Psychoanalytische Pädagogik als „Art des Ich-Seins“ (Bittner 2009)	33
3.0 Anwendung der psychoanalytischen Pädagogik auf die Hilfen zur Erziehung	35
3.1 <i>Erziehungsberatung</i>	36
3.2 <i>Erziehung in einer Tagesgruppe</i>	40
3.3 <i>Heimerziehung</i>	43
3.4 <i>Möglichkeiten psychoanalytischer Pädagogik</i>	47
3.5 <i>Lebensweltorientierung und psychoanalytische Pädagogik</i>	49
3.6 <i>Personelle und konzeptionelle Überlegungen bei der Umsetzung psychoanalytisch-pädagogischer Methoden</i>	52
4.0 Fazit	54
Abstract	57

Einleitung

Die Kinder- und Jugendhilfe ist ein breit angelegter Arbeitsbereich in der Sozialen Arbeit. Die Möglichkeiten, im Rahmen dieses Arbeitsfeldes Kinder und Jugendliche und deren Familien zu unterstützen, sind sehr vielseitig und werden zunehmend ausdifferenzierter (vgl. Jordan/ Maykus/ Stuckstätte 2015: 208). Innerhalb der Kinder- und Jugendhilfe gibt es vielfältige Möglichkeiten und Ansätze von der Prävention und Jugendförderung bis hin zu intensiven Hilfemaßnahmen. Trotz dieser sich stets ausdifferenzierenden und an den Bedürfnissen der AdressatInnen ausgerichteten Kinder- und Jugendhilfe gibt es AdressatInnen, für die es keine angemessene Hilfe zu geben scheint. Günter und Bruns beschreiben die Problematik, dass für Kinder, deren, beispielsweise psychotisches, Verhalten auf der einen Seite eine Anbindung an eine psychiatrische Einrichtung nicht ohne Weiteres gewährleistet werden kann bzw. eine solche Anbindung die pädagogischen Bedarfe der AdressatInnen nicht abdeckt (vgl. Günter/ Bruns 2010: 62). Auf der anderen Seite ist aber auch die Unterbringung in einer pädagogischen Einrichtung nicht zielführend, da ein gewisses Maß an psychiatrischem Wissen vorhanden sein muss, um das nötige Verständnis für die Verhaltensweisen der Kinder oder Jugendlichen aufzubringen. Diese AdressatInnen sprengen dann den Rahmen dieser pädagogischen Einrichtungen, überfordern die MitarbeiterInnen und bekommen letztlich nicht die benötigte Hilfestellung, auf die sie in ihrer Notlage so dringend angewiesen sind. Kinder und Jugendliche mit psychotischen Störungen, massiven Störungen im Sozialverhalten oder mit Krankheitsbildern aus der Autismus-Spektrum-Störung „fallen sozusagen durch die Lücken zwischen psychiatrischen und sozialpädagogischen Hilfeinrichtungen“ (Günter/ Bruns 2010: 63). Einige Einrichtungen haben die Schließung dieser Lücke mithilfe der psychoanalytischen Pädagogik bewerkstelligt. Allerdings ist eine Kombination dieser beiden Konstrukte, Pädagogik und Psychoanalyse, in Deutschland recht selten. Die Zahlen der Jugendlichen, welche z.B. an einer Borderline-Persönlichkeitsstörung leiden, steigen indessen (vgl. Fleischhaker, Schulz 2010: 11).

Auf dieser Grundlage geht diese Arbeit der Frage nach, ob die psychoanalytische Pädagogik einen Lösungsansatz für diese häufigen (vgl.